

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch d. Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 M. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
sowie Agenten entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 188.

Neuenbürg, Mittwoch den 27. November 1907.

65. Jahrgang.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 M.;
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 M.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 M.

Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Kundschau.

Der Kaiser hat nach Verständigung mit dem Prinzregenten Luitpold von Bayern, sowie mit den Königen von Sachsen und Württemberg besondere Grundsätze aufgestellt, nach denen bei Erledigung von Ehrenhändeln zwischen allen den Ehrengerichteten der verschiedenen deutschen Kontingente, der Kaiserlichen Marine und der Schutztruppen unterstehenden Offizieren, Marine- und Torpedo-Ingenieuren, sowie Sanitätsoffizieren fortan verfahren werden soll.

Dighelisse, 25. Nov. Der Kaiser pflanzte heute früh im Park eine Eiche und begab sich später mit Gefolge im Automobil nach Wilton, um bei Lord Pembroke das Frühstück einzunehmen und die berühmte Gemäldergalerie zu besuchen, welche schon von der Kaiserin Friedrich besucht wurde. Das Wetter ist gut. Wie der „Voss. Ztg.“ aus London gemeldet wird, berichtet der dortige Observer, der Katarrh des Kaisers, der gefährlich zu werden drohte, sei gänzlich behoben. Die Kehle sei gesund.

Die Vorlage über die Einschränkung der Bestrafungen von Majestätsbeleidigungen, welche am vergangenen Samstag vom Reichstage zum ersten Male beraten wurde, fand hierbei seitens der Redner der Linken eine ungnädige Aufnahme. Die Sprecher der Freisinnigen bemängelten die Vorlage unter mehreren Gesichtspunkten und verlangten gründliche Umarbeitung in der Kommission, während die sozialdemokratischen Redner die Vorlage überhaupt in Grund und Boden verdammt. Voransichtlich wird sie aber von der Rechten und vom Zentrum schließlich doch angenommen werden, wenn auch mit verschiedenen Abänderungen.

Der beim Wiederzusammentritte des Reichstages veröffentlichte Gesetzentwurf über die Abänderung des Börsengesetzes wird in den leitenden Blättern des Freisinnigen einer abfälligen Kritik unterzogen. Speziell das „B. V.“ macht dem Regierungsentwurf den Vorwurf, er sei mehr konservativ-agrarisch als liberal gehalten, wie namentlich die Aufrechterhaltung des Verbotes des Börsentermingeschäftes in Getreide und Mehl beweise. Andererseits wird indessen schon jetzt in einem Teile der auf dem Standpunkte der äußersten Rechten stehenden Presse erklärt, die Novelle zum Börsengesetz komme den Forderungen der Rechten noch zu wenig entgegen und sei daher für dieselbe in der vorliegenden Form unannehmbar. Sollte die Börsenvorlage wirklich vom Schicksale bestimmt sein, den ersten Riß in die Blockmehrheit des Reichstages zu bringen?

Berlin, 25. Novbr. Die parlamentarischen Führer der Blockparteien des Reichstages waren sowohl gestern wie vorgestern zu Beratungen mit dem Fürsten Bülow in das Reichskanzlerpalais geladen worden. Die Germania bemerkt hierzu: Jedermann kann ungefähre erraten, daß die Blockparteien, veranlaßt durch die Finanznot des Reiches und die Steuerlast der Regierung den nächstliegenden Gegenstand bei den Besprechungen bildeten.

Ueber die Berliner Eisenbahnkonferenz und die Tarifreform schreibt die „Köln. Ztg.“: Das Hauptergebnis der Verhandlungen der am Donnerstag in Berlin abgehaltenen Konferenz von Vertretern der deutschen Staatseisenbahnstaaten war das zu Tage getretene erfreuliche Einverständnis darüber, in welcher Weise die verschiedenen bei der Durchführung der Tarifreform bisher beobachteten Mängel sich werden beseitigen lassen können. Auch darüber herrschte kein Zweifel, daß die Erwartungen, die man an die Tarifreform knüpfen zu können glaubte, sich vielfach deswegen nicht als zutreffend erwiesen haben, weil zeitig die Tarifreform mit der Fahrkartensteuer zusammenfiel. Der Ueberzeugung kann sich nach den gemachten Erfahrungen niemand mehr verschließen, daß die in Deutschland gewählte Form der Fahrkartensteuer unzweckmäßig und die

Steuer mindestens einer Abänderung bedarf. Ob überhaupt die Fahrkartensteuer dem Reiche mehr eingebracht hat, als die Eisenbahnstaaten an Einnahmen durch sie verloren haben, steht noch keineswegs fest. Es ist daher kein Wunder, daß in den Parlamenten der einzelnen Bundesstaaten eine derartige, für die Gesamtheit des Reiches keine wirklichen Einnahmen erzielende und lästige Steuer keine Freunde besitzt.

Karlsruhe, 26. November. Heute wurde der badische Landtag vom neuen Großherzog mit einer Thronrede feierlich eröffnet.

Generalmajor v. Deimling scheidet, wie aus Berlin gemeldet wird, aus dem Verband der Schutztruppe für Südwestafrika aus und wird als Kommandeur der 58. Infanterie-Brigade in der Armee wieder angestellt.

Der außerordentliche deutsche Anwaltstag, der am Samstag in Leipzig zusammentrat, beschloß mit etwa 1200 gegen 6 Stimmen, Bundesrat und Reichstag zu ersuchen, den vom Reichsjustizamt ausgearbeiteten Entwurf zur Reform des amtsgerichtlichen Verfahrens nicht als Grundlage der Beratungen zu nehmen, sondern die Ausarbeitung eines neuen, alle Prozeßgebiete umfassenden Entwurfs zu beschließen.

Berlin, 25. Nov. Der Berliner Polizei ist es gelungen, ein reichhaltiges Waffen- und Schriftenlager zu entdecken, das allem Anschein nach von russischen Sozialrevolutionären in Berlin unterhalten wurde. Das große Geheimlager war vollgestopft mit terroristischer Literatur und Flugschriften. Besonders auffällig waren aber zwei schwere Risten, deren Inhalt aus 15 schweren Pistolen, 3000 Spitzhohlgeschossen und einem elektrischen Motor bestand, der dazu dienen sollte, elektrische Fernzünder zur Sprengung von Häusern und Brücken in Bewegung zu setzen. Das ganze Lager füllte zwei Möbelwagen, Verhaftungen in dieser Angelegenheit sind noch nicht erfolgt.

Gegen das Korsett der Schulmädchen beim Turnunterricht hat das Sächsische Kultusministerium einen Erlass an sämtliche Bezirksschulinspektoren Sachsens ergehen lassen. Das Landesmedizinalkollegium hat in seinem Gutachten betont, daß das Korsett schon bei ruhiger Körperhaltung einen schädlichen Einfluß auf die Gesundheit ausübt, dieser sich aber besonders bei Turnübungen geltend macht und zu tiefgreifenden Störungen führen kann. Hoffentlich bekommen wir nun bald ein Verbot des Korsetttragens für Schulmädchen überhaupt und damit die Grundlagen zum Heranwachsen einer natürlich schönen, unverkümmerten Generation von Frauen.

Hamburg, den 19. Nov. Unter Anwesenheit von Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden, sowie zahlreicher Freunde der Firma fand heute hier die Feier der Inbetriebsetzung der Zwölf-Fabrik der Palmir-Werke H. Schlink u. Co. statt, zu deren Errichtung sich das bekannte Mannheimer Hauptgeschäft genötigt sah, um den ständig wachsenden Bedarf des Nordens und Ostens unseres Vaterlandes zu genügen. Die Fabrik ist unter Beachtung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Pflanzenbutterindustrie errichtet und macht mit ihren hohen und weiträumigen Räumlichkeiten, die in ihren Einrichtungen allen Anforderungen der Hygiene entsprechen, einen sehr günstigen Eindruck. An einen Rundgang durch die Fabrik schloß sich ein Frühstück der Gäste im Hamburger Katscheller an, auf dem in verschiedenen Reden auf die ersten Erfolge der Firma H. Schlink u. Co. und die Bedeutung von Palmir als Volksnahrungsmittel hingewiesen wurde.

Karlsruhe, 24. Novbr. Die Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vorm. Gaid u. Neu, feierte das Doppelsilbium der Vollendung der millionsten Nähmaschine und ihres 25jährigen Bestehens als Aktien-Gesellschaft. Die Firma hat für das Fest

40000 M. gestiftet, wovon die Hälfte an die Beamten und Arbeiter der Fabrik verteilt wird.

In den Straßen Münchens fallen große Plakate auf, die von der Kommission der freien Gewerkschaften angeschlagen sind und energisch Propaganda für die Enthaltung vom Alkoholgenuss machen.

Berlin, 25. Novbr. In dem Hause Kleine Andreasstraße 18 hat gestern die 26jährige Ehefrau des Tischlers Ernst Hermann nach einem Wortwechsel auf ihren Mann 4 Schüsse abgegeben, wodurch dieser lebensgefährlich verletzt wurde. Die Frau war die ganze Nacht fortgeblieben und erst bei Tagesgrauen nach Hause gekommen. Als der Mann ihr Vorwürfe machte, gab sie die Schüsse auf ihn ab.

Mannheim, 25. Nov. Gestern abend fuhr in Germersheim ein Güterzug durch falsche Weichenstellung auf ein mit 60 Wagen besetztes Geleise. Der Lokomotivführer und ein Bremser sprangen noch rechtzeitig ab. Dagegen wurde ein Wagenwärter schwer verletzt, so daß er bald darauf starb. Die Lokomotive und 16 Wagen entgleisten und wurden schwer beschädigt.

Bad Innau, 25. Novbr. Ein dreijähriger Knabe wurde gestern nachmittag in Innau auf dem Spielplatz erschossen. Er war mitten ins Herz getroffen und war sofort tot. Der erste Staatsanwalt von Pechingen wurde sofort telegraphisch gerufen. Wer den Schuß abgegeben hat, ist bis jetzt noch nicht festgestellt.

Areuznach, 25. November. Im benachbarten Windesheim (Hunsrück) erkrankten 14 Personen nach dem Genuß von Grieskloßen unter heftigen Vergiftungserscheinungen. Bei allen Erkrankten trat Erbrechen ein.

Eisenach, 23. Nov. In eine hiesige Kollekte ist das große Los der preussischen Klassenlotterie gefallen. Das Los wurde von lauter kleinen und mittleren Geschäftisleuten gespielt, unter die jetzt die 500000 Mk. zur Verteilung gelangen.

Paris, 25. Nov. Dieser Tage sollte nach der standesamtlichen Trauung auch die kirchliche Trauung des Prinzen Georg von Griechenland und der Prinzessin Marie Bonaparte in der römisch-katholischen Kirche stattfinden. Diese Feier wurde jedoch abgelagt, da der Papst seine Zustimmung zu der Trauung versagt hatte, nach dem Prinz Georg die Verpflichtung nicht hatte übernehmen wollen, die aus der Ehe hervorgehenden Kinder im römisch-katholischen Glauben zu erziehen. Infolgedessen wird nun die religiöse Trauung ausschließlich nach griechisch-katholischem Ritus in Athen stattfinden.

Durch eine gewaltige Explosion wurde eine Weberei in Reims zum größten Teil zerstört. Zahlreiche Arbeiter wurden verwundet oder getötet. Zwei Arbeiter wurden bisher tot unter den Trümmern hervorgezogen. 500 Arbeiter sind durch die Katastrophe brotlos geworden.

London, 26. Novbr. In England herrscht völliger Winter. Aus allen Gegenden kommen Nachrichten von schweren Schneestürmen. Die Grafschaft Lincolnshire hatte einen Schneefall zu verzeichnen, wie er seit Menschengedenken dort nicht stattfand, und die ganze Grafschaft ist hoch mit Schnee bedeckt, was sonst im Monat November überhaupt noch nicht dagewesen ist. An der englischen Küste herrschten in den letzten 48 Stunden große Stürme und viele kleinere Schiffsunfälle werden signalisiert.

London, 25. Nov. Eine Feuersbrunst zerstörte gestern in Ruyal den Kingspalast und einen Teil des Kingshotels. Der Schaden beläuft sich auf zwei Millionen Mark.

Madrid, 25. Nov. Als der Expreßzug Barcelona-Baleña heute früh die Eisenbahnbrücke bei Cambriß passierte, brach diese zusammen. Zwei Wagen erster und zweiter Klasse stürzten in den Fluß. 15 Personen wurden getötet, 30 verwundet.

In dem abgestürzten Wagen spielten sich erschütternde Schreckensszenen ab.

Barcelona, 25. November. Auf der Strecke zwischen Barcelona und Valencia stürzte ein Schnellzug mit vielen Reisenden von der Brücke in den Rindencanals. Unter den Trümmern wurden 12 Leichen und 22 Verletzte gefunden.

Mailand, 26. Nov. Der Schriftsteller Franz Lipp aus Heilbronn machte letzte Nacht einen Selbstmordversuch. Im Verfolgungswahn brachte er sich zahlreiche Verwundungen bei, wurde aber noch gerettet. Lipp war bekanntlich in den 90er Jahren Redakteur der demotr. „Heilbronner Zeitung“ und heftiger Gegner des einstmaligen Oberbürgermeisters Hegelmaier.

Ein von 24 italienischen Familien bewohntes Miethaus in der 2. Avenue in New-York geriet in Brand. Bis jetzt wurden 13 Leichen aufgefunden.

Washington, 25. Nov. Die Kommission für das Bewaffnungs- und Befestigungswesen bewilligte die Mittel für die Beschaffung eines oder mehrerer lenkbarer Luftschiffe sowie für den Ankauf einer drahtlosen Telegraphieeinrichtung durch den Chef des Signalwesens der Armee.

Wie aus New-York gemeldet wird, hat Rockefeller 2600000 Dollars (über 10 Millionen M.) für medizinische Forschungen gestiftet.

Aus unaufgeklärter Ursache brach in Cincinnati in dem Warenhaus von William Windhorst eine furchtbare Panik aus, welcher 30 Frauen zum Opfer gefallen sind.

Samarland, 26. Nov. Der Sonderberichterstatter der „Petersb. Telegr.-Agentur“ ist aus Karatag, wo er am 15. d. M. eingetroffen war, zurückgekehrt und berichtet: Sämtliche 1200 Häuser der Stadt wurden durch das Erdbeben zerstört. Von den 4000 Einwohnern haben sich 200 wieder eingefunden; die übrigen sind umgekommen.

In der Nähe der Stadt Arad stieß ein Automobil mit einem Bauernwagen zusammen, auf welchem sich vier Personen befanden. Der Wagen wurde zertrümmert, drei Personen tödlich, die vierte sehr schwer verletzt. Das Automobil setzte in rasendem Tempo seine Fahrt fort, ohne sich um die Verunglückten zu kümmern.

Württemberg.

Jahrhundertfeier des Landjägerskorps. Am 30. November begeht das Landjägerskorps die Feier seines hundertjährigen Bestehens. Zu dem bereits mitgeteilten Programm der Feier tragen wir nach dem Staatsanzeiger noch folgende Ergänzungen nach: Nachmittags 4 Uhr findet ein Appell in der Gewerbehalle und abends 6 1/2 Uhr ein Bankett im Festsaal der Viederhalle statt, bei dem die Mannschaften festlich bewirtet, auch die Uniformen des Korps seit der Gründung zur Darstellung gebracht werden. An dem Appell sowohl als an dem Festbankett werden außer den Vertretern der mit dem Landjägerskorps in dienstlichen Beziehungen stehenden Behörden namentlich auch frühere Angehörige des Korps zahlreich sich beteiligen. Die von dem Korpskommandeur Oberst J. D. von Haag verschickten Einladungskarten zeigen nach einem geschmackvollen Entwurf von Peter Schnorr in Stuttgart die Figur eines Landreiters von 1807. — Am 1. Dez. 1807 wurde das von König Friedrich in der Generalverordnung vom 11. September desselben Jahres zur Durchführung seiner Anordnungen gegen Baganten, Bettler und andere sicherheitsgefährliche Personen in das Leben gerufene „Landreiterskorps“ unter seinem ersten Kommandeur Major v. Beulwitz in Hohenheim zusammengestellt. Aus dem Landreiterskorps — auch Landdragonerkorps genannt — ging im Jahr 1811 das Gendarmeriekorps hervor, das seit 1823 den Namen Landjägerskorps führt.

Stuttgart, 25. Nov. Im Krematorium des Pragfriedhofs fand heute nachmittags die Feuerbestattung des unerwartet rasch aus dem Leben geschiedenen Landtagsabgeordneten Dr. Friedrich Paußmann statt. Die Feier, die der Einäscherung voranging, gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Trauerkundgebung. Abgeordnete aus allen Fraktionen, namentlich eine große Anzahl von Anhängern und Freunden der Volkspartei aus dem ganzen Lande, auch viele Frauen und vereinzelt Träger von Offiziersuniformen hatten sich schweigend versammelt. Unter den Teilnehmern befanden sich u. a. Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker, Justizminister v. Schmidlin, auch Abordnungen aus Baden, Bayern und Frankfurt waren erschienen. Der Kapellenraum des Krematoriums vermochte nur einen kleinen Teil der Trauerversammlung zu fassen. Die Feier wurde mit einem

Lied eingeleitet, worauf Landtagsabgeordneter Oberbürgermeister v. Gauß für die näheren Freunde des Verstorbenen eine eingreifende Ansprache hielt. Weitere Nachrufe wurden unter Niederlegung prachtvoller Kranzspenden gewidmet für die Abgeordnetenkammer von Präsident v. Payer, für die volksparteiliche Fraktion von dem Abg. Liesching, für den engeren Ausschuß der württ. Volkspartei von dem Abg. Dr. Elsas, für den Bezirk Gerabronn von dem früheren Reichstagsabg. Augst, für den 4. Reichstagswahlkreis von dem Abg. Leibfried, für die Stuttgarter Anwaltskammer von Rechtsanwalt Mainzer, für die badische Demokratie und für die deutsche Volkspartei von Direktor Heimburger-Karlsruhe, für die volksparteiliche Presse und den Volksverein Stuttgart von Chefredakteur Schmidt, für die bayerischen Demokraten von Landtagsabg. Luidde, von Stadtgeometer Kärcher für den Landesverband der jungen Volkspartei, Redakteur Kienle für den Bezirk Balingen und die Genossenschaftsdruckerei Ebingen, Abg. Bey für den Volksverein Heilbronn. Namens der Kammerfraktion der Deutschen Partei hat Dr. Hieber von Berlin ein Beileidstelegramm gerichtet mit einer Kranzspende. — Der König hat den Hinterbliebenen Hr. Hauffmanns seine Teilnahme aussprechen lassen.

Auf Einladung des württembergischen Landesvereins vom roten Kreuz wird Excellenz Professor Dr. Czerny, Direktor des Instituts für experimentelle Krebsforschung in Heidelberg, am 7. Dez. in Stuttgart einen Vortrag über „krebsartige Erkrankungen und ihre Bekämpfung“ halten. Der Vortrag soll durch Lichtbilder näher veranschaulicht werden.

Stuttgart, 26. Nov. Während der vorigen Nacht wütete über weite Teile Deutschlands ein ziemlich heftiger Sturm, doch ist größerer Schaden vermutlich nicht angerichtet worden. Eine empfindliche Störung in den Telephon- und Telegraphenleitungen ist eingetreten.

Ludwigsburg, 25. Nov. Für die projektierte Bahn Enzweihingen — Ludwigsburg ist die Stadt Ludwigsburg nunmehr bereit, Opfer in Höhe von über 200000 M. (einschließlich von privater Seite gezeichnete 50000 M.) zu bringen. Aber auch die übrigen beteiligten Gemeinden, die Amtskörperschaften usw. greifen tief in die Säcke, um das Projekt der Württ. Eisenbahngesellschaften nicht scheitern zu lassen und so einem, vom großen Verkehr etwas abseits liegenden, aussichtsreichen Gebiet neues Leben zuzuführen. Mögen die Hoffnungen, die man auf das Entgegenkommen von Ständen und Regierung setzt und die sich nach der Richtung eines Staatsbeitrags von 25000 M. für den Bahnkilometer bewegen, nicht trügen. Die ganze Bahn wird bekanntlich 18 Kilometer lang werden. Die Stadt Ludwigsburg hat nunmehr mit der Württ. Eisenbahngesellschaft einen endgültigen Vertrag abgeschlossen und diese hat auch ihr Konzessionsgesuch bereits beim Ministerium eingereicht.

Reutlingen, 26. Nov. Im Alter von 77 Jahren ist gestern nachmittags Gemeinderat Konrad Beckler, eine in landwirtschaftlichen, insbesondere in Weingärtnerkreisen im ganzen Land bekannte Persönlichkeit gestorben.

Biberach, 23. Novbr. Nach einer Hochzeitsfeier mit darauffolgender Schlägerei in unserem Bezirksorte Ahlen war der 26-jährige Bauernbursche Buck mit schweren Verletzungen bewußtlos ins Krankenhaus gebracht worden. Buck, der mit Jaunlatten mißhandelt worden ist, erlag gestern abend seinen Wunden. Ein Duzend an der Schlägerei beteiligte Burschen sind bereits in Untersuchungshaft genommen.

Kornwestheim, 26. Novbr. Gestern abend haben die 800 Arbeiter der Schuhfabrik von J. Sigle u. Cie., die die Kündigung eingereicht hatten, in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung beschlossen, die Kündigung zurückzuziehen und das Arbeitsverhältnis bedingungslos wieder fortzusetzen. Dienach werden die beiden Arbeiter, die Gegenstand der Streikbewegung waren, sowie 2 weitere Arbeiter, die einen Meister mißhandelten, nicht mehr angestellt. Die Firma hat sich sodann entschlossen, eine eigene Betriebskrankenkasse zu errichten.

Stuttgart. [Landesproduktendörse.] (Bericht vom 25. Nov.) In der letzten Woche war die Witterung trocken, die Temperatur kalt, der Wasserstand abnehmend und die Entwicklung der Saaten, von tierischen Schädlingen abgesehen, normal. Das Geschäftsbild zeigt wenig Veränderung. Mit ihrem ganzen Schweregewicht löst die amer. Finanzkrise auf allen geschäftlichen Entschlüssen, denn diese Erscheinung hat allenthalben eine Schwereuerung und -Knappheit hervorgerufen. Eine weitere Folge ist die forcierte Verschiffung nordamerikanischer Produkte, insbesondere nach England. Sodann blieb argentinische Neworizen auf Lieferung am Markt und alle diese Umstände gaben der

Tendenz des Weltmarktes sein kühnes Gepräge. Was den südwestdeutschen Verkehr betrifft, so darf man die Lage der Rheinschiffahrt, welche bei der vorgeschrittenen Jahreszeit einen unerwartet raschen Schluß erfahren kann, nicht außer acht lassen. Außerdem ist mit dem sehr niedrigen Wasserstand (der Rauber Pegel zeigte vorgestern nur 79 cm), der langsamen Beförderung und den sehr hohen Schiffskräften zu rechnen. Trotzdem zeigten die heimischen Schrammen keine festere Tendenz, es bröckelten die Preise sogar weiter etwas ab. Dementsprechend war auch die Stimmung an heutiger Börse. Der Konsum verhält sich naturgemäß zurückhaltend und deckt nur den dringenden Bedarf. — Weitzreise per 100 Kilo gramm inkl. Sad: Wehl Nr. 0: 36 M. — Fig. bis 37 M. — Fig., Nr. 1: 35 M. — Fig. bis 36 M. — Fig., Nr. 2: 34 M. — Fig. bis 35 M. — Fig., Nr. 3: 33 M. — Fig. bis 34 M. — Fig., Nr. 4: 31 M. 50 Fig. bis 33 M. 50 Fig. Kleie 11 M. 50 Fig. (ohne Sad).

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

S. Neuenbürg. Wie wir hören, beabsichtigt die Stadt Stuttgart am nächsten Samstag den aus Anlaß der Amtsversammlung hier versammelten Ortsvorstehern des Bezirks näheren Ausschluß über das Enztalwasserversorgungsprojekt zu geben und die Grundzüge des geplanten Unternehmens darlegen zu lassen. Zu der Versammlung sind auch die beteiligten Werksbesitzer des Enztals eingeladen.

Neuenbürg. (Lüften der Wohnräume im Winter.) Eine der wichtigsten Grundbedingungen für unser Gesundbleiben ist die Zuführung frischer Luft in die Räume, in denen wir leben. Im Sommer macht wohl jeder selbst so oft als möglich die Fenster auf, um reine Luft in die Zimmer zu lassen, anders aber im Winter, wenn es draußen kalt und unfreundlich ist; da besteht vielfach, namentlich auf dem Lande, die große und gefährliche Unsitte, während des ganzen Winters die Fenster geschlossen zu halten, wodurch nicht nur die Häuser selbst durch Schimmelbildung oder Bildung von Feuchtigkeit an den Wänden großen Schaden nehmen, sondern vor allem auch das Entstehen von Krankheiten, darunter in erster Linie die gefährliche Lungentuberkulose, ungemein begünstigt wird. Man sollte es nicht glauben, aber es kommt in der Tat manchmal vor, daß ganz unverständige Leute im Winter ihre Fenster zugeln, um ja der Luft die Möglichkeit des Eindringens zu nehmen. Da gerade in dem leichtverflossenen regenreichen Sommer die Gebäude mehr Feuchtigkeit als sonst haben aufnehmen müssen und diese sich vielfach in den Wänden festgesetzt hat, so kann man nicht genug dazu raten, unter allen Umständen täglich die Wohn- und Schlafräume ausgiebig zu lüften, damit Krankheiten sich nicht festsetzen können. 27. 11. 07

Enzlw., 26. Nov. Zwischen ledigen Burschen von Iggelsloch und Alzenberg gab es einen Streit, der in der Nacht mit Prügeln, Messern und Revolvern ausgetragen worden ist. Der Goldschmied Schwämmle schloß dem Holzhauser Pittus von Alzenberg in die Brust. Der Verletzte wurde noch in der Nacht ins Bezirkskrankenhaus verbracht. Der Täter ist verhaftet.

Pforzheim, 26. Novbr. In einer hiesigen Handwerker-Innungskrankenkasse wurden Kassendifferenzen im Betrag von mehreren tausend Mark ermittelt. Sie sind durch die Klaution des Kassierers aber nahezu gedeckt. Der Kassier bestreitet eine Schuld und gibt als Ursache der Differenz Rechenfehler an.

Pforzheim, 26. Nov. Der heutige Schweinemarkt war mit 120 Stück Milchschweinen besahren, von denen 60 Stück, das Paar zu 9—18 M., verkauft wurden.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Bestellungen

auf den

„Enztäler“

für den Monat Dezember

können noch von allen Postanstalten und Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen werden.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens morgens 8 Uhr aufgegeben werden.

Größere Anzeigen mittags zuvor (nicht erst abends).

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Higelisse, 26. Nov. Der Kaiser verließ heute vormittag in Higelisse-Castle. Seit gestern abend fällt andauernd Regen. Gestern abend traf der Fürst von Fürstenberg zum Besuch beim Kaiser ein.

Berlin, 26. Nov. Der Termin zur Hauptverhandlung im Prozeß Harden ist auf 16. Dezember 10 Uhr vormittags anberaumt worden. Den Vorsitz der vierten Strafkammer des Landgerichts I, wo die Sache zur Verhandlung kommt, führt Langerichtsdirektor Lehmann.

Berlin, 26. Novbr. Die Untersuchung des reichhaltigen Waffen- und Schriftenlagers, das die Berliner Polizei im Hause des sozialdemokratischen Restaurateurs Kerfin aufgefunden hat, fördert fortgesetzt neues Material zu Tage. Die Annahme verdichtet sich zur Bestimmtheit, daß es sich hier um das Schmuggel-Lager der russischen Sozialrevolutionäre handelt.

Berlin, 26. Nov. Nach Wechselsälschungen

in Höhe von einer halben Million ist der Stadtverordnete und Obermeister der Fleischer-Zunft Johann Marx-Duisburg gestochen. Er soll Selbstmord begangen haben. In Duisburg herrscht große Aufregung, da viele Fleischer durch die Unterschlagungen ruiniert sein sollen.

Brüssel, 26. Nov. Der Expresszug, in dem König Leopold heute vormittag nach Paris fuhr, erlitt eine Entgleisung des Speisewagens. Die Passagiere erlitten eine heftige Erschütterung, jedoch keinerlei Verletzungen. Der Zug setzte die Fahrt nach einstündiger Pause fort.

Paris, 26. Nov. Nach einem Telegramm von Libreville befreite ein deutscher Schutztruppen-Leutnant aus den Händen der Eingeborenen des Zwindobezirkes die H. Renault und Folquet, Vertreter einer französischen Gesellschaft. Beide waren gebunden und sollten den Martortod erleiden. Sie wurden auf deutsches Gebiet gebracht und dann heimgesandt. Wunderbarerweise wird diese freundschaftliche Aktion hier als unberechtigter fremder Eingriff bezeichnet.

Reklameteil.



Eingefandt.

Woher kommt die Sitte, daß in Schwann an den Samstagen keine Hochzeiten stattfinden dürfen? Fragesteller dieses war nicht gar lange her in obigem Ort, wo er auch hörte, daß einem jungen Bürger von dorten die Fahrt in den Hafen der Ehe am Samstag verweigert wurde. Dies scheint sich indes geändert zu haben, denn just am letzten Samstag fand wieder der feierliche Akt einer Hochzeit statt. Jedenfalls hat es der werthe Hochzeitsvater verstanden, eine kleine Fürbitte für seinen Sohn beim löbl. Kirchengemeinderat einzulegen, daß Trauung und Hochzeit doch am Samstag stattfinden durfte.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines 14tägigen Kurses über Weinbehandlung, Geseleinzucht und Kellereypflege für Käufer an der Weinbauversuchsanstalt zu Weinsberg.

Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens wird in der Weinbauversuchsanstalt in Weinsberg vom 13. bis 25. Januar 1908 ein Kurs über Weinbehandlung, Geseleinzucht und Kellereypflege der Weine abgehalten. Während dieses für Käufer (selbständige und ältere Gesellen) berechneten Kurses, zu dessen Besuch besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich sind, werden durch tägliche theoretische Vorträge und sich daran anschließende Übungen behandelt werden.

1. im theoretischen Teil: der normale Gärverlauf des Obst- und Traubensaftes. Die nützlichen und schädlichen Organismen des Weines. Die Anwendung der Reihese für die verschiedenen Zwecke der Weinbereitung. Die Krankheiten der Weinfässer. Die Krankheiten und Fehler der Weine (Eßigüch, Rohmigerwerden, Fäulwerden, Braun-, Schwarz- und Bitterwerden, das Umschlagen der Weine, der Vöcker, der Schimmelgeschmack, der Unschlittgeschmack und anderes). Theoretische Grundlagen der Schönung. Die Filtration der Weine. Das Pasteurisieren derselben. Das Durch- und Umgären fehlerhafter und kranker Weine. Die Verwendung des Schwefels in der Kellereywirtschaft.

2. In den praktischen Übungen: Anstellung von Gärversuchen. Mikroskopische Untersuchung der nützlichen und schädlichen Weinorganismen. Mikroskopische Untersuchung fehlerhafter und kranker Weine. Die praktische Behandlung kranker Weine. Das Ansehen der Schönungsmittel. Ausführung von Schönungsversuchen mit besonderer Berücksichtigung brauner oder sonst fehlerhafter Weine. Vorprüfung der Weine hinsichtlich ihrer Filtrierfähigkeit. Die Wiederherstellung kranker Fässer.

Für Württemberger ist der Kurs unentgeltlich, da die Zentralstelle für Gewerbe und Handel die auf diese entfallenden Kostenbeiträge zu übernehmen sich bereit erklärt hat. Nicht-württemberger haben ein Honorar von 25 M. und außerdem 20 M. Erlaggeld für Materialverbrauch usw. und 1 M. für Bedienung zu bezahlen. Das Honorar und die sonstigen Gebühren sind vor der Eröffnung des Kurses an das Kassenamt der K. Weinbauerschule Weinsberg zu entrichten.

Gesuche um Zulassung zu diesem Kurs sind spätestens bis zum 18. Dezember ds. Js. an das Vorsteheramt der Kgl. Weinbauversuchsanstalt zu richten, das sie mit seinen Anträgen der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft zur Entscheidung vorlegen wird. Im Gesuch ist Beruf und Alter des Gesuchstellers anzugeben.

Stuttgart, den 18. November 1907. v. D. W.

Verkauf abgängiger Bahnschwellen.

Die unterzeichnete Stelle versteigert eine Anzahl abgängiger Eisenbahnschwellen und zwar auf dem Bahnhof in

Wilsbad	am Freitag den 29. Novbr., vorm. von 8.30 Uhr ab	
Calmbach	" " " " " " " "	9.10
Höfen	" " " " " " " "	10.—
Notenbach	" " " " " " " "	10.40
Neuenbürg	" " " " " " " "	11.30
Birkenfeld	" " " " " " " "	nachm. 2.30
Brötzingen	" " " " " " " "	3.30

K. Bahameistererei.
König.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei **G. Wech.**

Herrenalb.
Morgen Donnerstag
den 28. ds. Mts.



Fr. Pfeiffer z. Germania.

Zur Vergrößerung eines Unternehmens werden bei doppelter Sicherheit und 6%

1000 Mark

sofort aufzunehmen gesucht. Offerte erbeten an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Neuenbürg.

Auf 1. Januar event. später suche ich ein tüchtiges, ehrliches

Mädchen

für Küche und Haushalt
Frau G. Wech,
Buchdruckerei.

Mannheimer Jubiläumslose

Ziehung garantiert am 3. u. 4. Dez. 1907.
6500 Gewinne
120000 M.
Hauptgewinn:
20000
Mark Bargeld.
Lose 1. 11 Lose
à 1. — A 10.—
Porto und Liste 25 A extra
empfehlen und versendet
Eberh. Fötzer, Stuttgart.
Zu haben in Herrenalb bei Aug. Waltherr.

Zauber

berleiht jedem Gesicht ein rosiges, jugendliches Aussehen, harte, weiße, jammertweide Haut und blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt die echte **Stedenpferd-Ellienmilch-Seife** von **Bergmann & Co., Nadeben** mit Schutzmarke: **Stedenpferd.**
A St. 50 Pf. bei: **Karl Waltherr, Albert Reugart u. G. Lufmann, Neuenbürg.**

Neuenbürg.

Bekanntmachung,

betreffend die Gemeinderatswahl.

Zu wählen sind an Stelle der austretenden Herren:

- Rienze, Georg, Wirt,**
 - Effig, Wilhelm, Schreinermeister,**
 - Seeger, Eugen, Sägewerksbesitzer,**
 - Bleher, August, Bijouteriefabrikant**
- 4 Mitglieder auf 6 Jahre.**

Die Neuwahl findet am

Donnerstag den 12. Dezember ds. Js.
von nachmittags 4 Uhr bis abends 8 Uhr

mittels geheimer Abstimmung im Rathsaal vor dem Wahlvorstand statt.

Nur derjenige ist zur Wahl zugelassen, welcher in die Wählerliste aufgenommen ist. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Behufs der Stimmabgabe hat jeder Wähler in eigener Person im Wahllokal zunächst einen amtlich gestempelten Umschlag an sich zu nehmen, sodann an den abgeordneten Tisch zu treten, dort seinen Stimmzettel in den Umschlag zu stecken und diesen, sobald sein Name in der Wählerliste vorgemerkt ist, selbst in die Wahlurne zu legen.

Wähler, welche durch körperliche Gebrechen gehindert sind, an den abgeordneten Tisch zu treten oder ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu stecken und diesen in die Wahlurne zu legen, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen. Stimmzettel, die nicht in einem amtlich gestempelten Umschlag abgegeben werden wollen, werden vom Vorsitzenden des Wahlvorstandes zurückgewiesen.

Den 26. November 1907.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Mannheimer

Jubiläums-Ausstellungslose

Ziehung garantiert am 3. und 4. Dezember
Hauptgewinn 20000 Mark

sind noch wenige eingetroffen bei

C. Wech.

Weihnachts-Album,

enthaltend

30 der beliebtesten Advents-, Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder

für 1 resp. 2 Singstimmen mit leichter Klavierbegleitung.

2 Kompositionen für Klavier zu 2 Händen,

1 Fantasie für Klavier zu 4 Händen,

1 Fantasie für 1 oder 2 Violinen mit Klavier.

Nr. 1-34 zusammen in 1 Bande, prachtvolle Ausstattung, Mk. 1.—.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger, gegen vorherige Einsendung des Betrags freie Zusendung.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.



Danksagung.

Für die liebevollen Beweise herzlichem Mitgefühl
an dem tiefen Schmerz, den der Verlust
unserer teuren, unvergesslichen

Mina

uns allen bereitere, für die reichen Blumen-
spenden und die ehrende Begleitung zur
letzten Ruhestätte unseres lieben Kindes sagen wir den
wärmsten Dank.

Wildbad,
Kotenbach, den 25. November 1907.

Die trauernden Familien:
Schwizgäbele und Hermann.

Zur Gemeinderatswahl!

solte sich jeder Wähler die von einem tüchtigen Fachmann be-
arbeitete

Volksausgabe
der neuen württ. Gemeindeordnung
mit Vollzugsverordnung und gemeinverständlichen
Erläuterungen versehen,

anschaffen. Die wichtigen Änderungen und neuen Vorschriften
des am 1. Dezember ds. J. in Kraft tretenden Gesetzes machen
es jedem württembergischen Einwohner zur Pflicht, sich hierüber
zu orientieren.

Das Buch ist nunmehr eingetroffen und kann von uns be-
zogen werden.

Verkaufspreis 2 Mk., für Abonnenten des Enztälers 1.50 Mk.

Geht. Abnahme sieht entgegen

Verlag des „Enztälers“.

Rudolph u. Zehetmayr
Pforzheim, westliche Karl-Fr.-Str. 45.
Spezial-Geschäft für sämtliche Handarbeiten.

Reichsortiertes Lager in allen
::: einschlägigen Artikeln :::

Gezeichnete und angefangene Stickerien
in größter Auswahl, sowie alle Materialien.

In Herrenwesten, Kragenschonern
und Kravatten zum Besticken
stets das Beste.

An den letzten 4 Sonntagen ist unser Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Auf Gegenseitigkeit. — O — Gegründet 1875.

Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.
Kapitalanlage über 42 Millionen Mark.

Haftpflicht-, Unfall- u. Lebens-Versicherung.

Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und kostenfrei durch
M. Lutz, Kaufmann in Neuenbürg; **Gottl. Schönthaler**, Postagent in Feldrennach.

Gesamtversicherungsland über 700 000 Versicherungen

Vertreter aus allen Ständen überall gesucht.

Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.

Anlehen,

welche vom Tage der Einlage
ab mit 4% verzinst werden,
nimmt bis auf weiteres an (auch
von Nichtmitgliedern)
Gewerbebank Neuenbürg,
G. m. u. V.

Neuenbürg.

Lauffer:

Der Briefstil

Anleitung zum Briefschreiben
für Schule und Haus,
à 50 Pfg.

Zu haben bei

C. Meeh.

10 schöne
Torten oder Kuchen
für Mk. 3.50.

Jede Hausfrau lasse sich so-
fort ein Postpalet fertige Kuchen-
masse senden. 10 Palette für
Mk. 3.50 franko gegen Nach-
nahme oder Voreinsendung des
Betrags, woraus sie 10 schöne
Kuchen oder Torten in jedem
Ofen backen kann. Die Masse
wird nur mit Milch angerührt.
Beschreibung auf jedem Palet.

Kinderleicht zu backen sind
Königsbuchen, Sandtorten und
Napfluchen mit Rosinen oder
Mandeln.

Otto Schmidt, Erfurt
Nährmittelfabrik.

Friedrich Höhn,

Herb-, Kunst- und Bauhloßerei,
Neuenbürg.

Großes, neuortiertes Lager in
Koch-, Regulier-, Füll- und Dauerbrand-

Oefen

verschiedener Systeme von einfacher bis feinsten Ausführung.

Selbstangefertigte Herde und Rauchkästen
für Wirtschafts- und Hausgebrauch.

Anfertigung von Geländern, Gittern, Toren zc.
nach jeder Zeichnung.

Installation von Wasserleitungen.

Ausführung elektrischer Klingelanlagen.

Diejenigen Damen und Herren, welche die

Stenographie

nach dem System Stolze-Schrey
zu erlernen beabsichtigen, werden er-
sucht, ihre Adresse dem Unterzeichneten
mitzuteilen. Derselbe ist zu näherer Aus-
kunft gerne bereit.

Lsh

Friedrich Heinzelmann,

Papier- und Schreibwarenhandlung, Neuenbürg.

Touristen- und Jagd-Hemden.

Feine, gestrickte Fantasie-
Herren-Westen
mit und ohne Kermel,
Gestrickte Jaden-Westen
nur mit Kermel
in ungemein großer Auswahl und jeder Preis-
lage empfiehlt

J. Hiltner,
Leopoldstr. 3a. Pforzheim. Leopoldstr. 3a.

Touristen- und Jagd-Strümpfe.

Sport-Garnituren.

Kalender pro 1908

in den verschiedenen Ausgaben
zu haben bei

C. MEEH.

Die vorchriftsmäßigen
Briefumschläge
für die Stimmzettel zu den
Gemeinderatswahlen
(Wahlcouverts, undurchsichtig)
sind zu haben in der
Buchdruckerei des Enztälers.

Wildbad.
Solides, fleißiges
Mädchen
für Küche und Haushalt per
sotort gesucht.
Galt. u. Röhlen Brunnen.

Tüchtiger junger
Jäger
für sofort gesucht.
Sägewerk D. Schwarzwälder.
Karlsruhe—Rappurr.

Ansichts-
Postkarten
in schöner Auswahl empfiehlt
C. Meeh.

